

KONSTANTIN  
PRESLAVSKY  
UNIVERSITY  
SHUMEN



*UNIVERSITÄT IN SCHUMEN*  
*“BISCHOF CONSTANTINE PRESLAVSKI”*

**FAKULTÄT FÜR TECHNISCHE WISSENSCHAFTEN**  
**LEHRSTUHL „VERWALTUNG DER SICHERHEITSSYSTEME”**

---

## **S T E L L U N G N A H M E**

von Donika Velitschkova Dimanova

assoziierter Professor im Lehrstuhl „Verwaltung der Sicherheitssysteme“

an der Fakultät für technische Wissenschaften zur Schumener Universität „Bischof  
Constantine Preslavski“

über die Dissertationsarbeit zum Thema

**„Das Staatsgeheimnis 1948 – 1989 г. und aktuelle Probleme der klassifizierten  
Information: Die bulgarische Erfahrung”**

erarbeitet von Prof. Dr. Nikolay Stanev Prodanov

und vorgestellt für Erlangen des Wissenschaftsgrads „Doktor der Wissenschaften“,  
Fachbereich der Hochschulausbildung 9. Sicherheit und Verteidigung, Fachrichtung  
9.1. Nationale Sicherheit, Fach Verwaltungssicherheit.

Schumen

2020

## **1. Aktualität und Bedeutung des entwickelten wissenschaftlichen Problems**

Die zur Verfügung gestellte Dissertationsarbeit für Erlangen des Wissenschaftsgrads „Doktor der Wissenschaften“ befasst sich mit Fragen des Systems für Schutz der klassifizierten Information in Bulgarien seit 1944 bis zur Gegenwart. Das definierte wissenschaftliche Problem ist aktuell und von spezieller Bedeutung angesichts der Notwendigkeit von neuen Mechanismen für den Schutz der klassifizierten Information in Bulgarien.

Mit der Einführung des Gesetzes für den Schutz der klassifizierten Information in 2002 und anderer normativen Dokumente zeigt der Staat seine Bestrebung, günstige Bedingungen für Abschaffung des unbefugten Zugriffs zur klassifizierten Information zu schaffen und die gesellschaftlichen Verhältnisse im Zusammenhang mit der Geheimhaltung zu regeln. In den letzten Jahren sind in Republik Bulgarien keine Schäden der nationalen Sicherheit als Folge unbefugten Zugangs zugelassen. In derselben Zeit stellt man immer wieder Lücken und Verletzungen auf dem Gebiet der Dokumentensicherheit von den Organen der regionalen Selbstverwaltung, der Staatsverwaltung und den Handelsgesellschaften fest.

In der Dissertationsarbeit sind Fragen im Zusammenhang mit dem System für Schutz des Staats- und des Dienstgeheimnisses in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts gründlich studiert. Da es in der bulgarischen Literatur vollständige, als auch teilweise Studien fehlen, so tragen die Ergebnisse der Dissertationsforschung von Prof. Dr. Nikolay Stanev Prodanov zur Vervollkommnung der Theorie und der Praxis für den Schutz der klassifizierten Information in der Republik Bulgarien bei.

## **2. Allgemeine Charakteristik und Struktur der Dissertationsarbeit**

Der Autor hat die Forschungsmethodik für die Erarbeitung seiner Dissertationsarbeit richtig gewählt, indem er ein Instrumentarium von Herangehen benutzt, das die historische Methode, die Vergleichs- historische Methode, die rechtliche Analyse und weitere geeignete Mittel umfasst.

Der Inhalt der Dissertationsarbeit ist in Einleitung, vier Kapiteln, Schlussfolgerungen und Vorschläge (statt Schlussfolgerung), Liste der verwendeten Archiv- und Literaturquellen vorgestellt. Der Grundtext umfasst 203 Druckseiten, eine Bibliografie mit 59 Literatur- und 10 Archivquellen.

In der Einleitung sind das Objekt, der Gegenstand, die Ziele und die Aufgaben der Dissertation, sowie die Motive für das Schreiben formuliert.

Im ersten Kapitel ist die Vorgeschichte des erörterten Problems beschrieben mit einer kurzen Übersicht über die beiden normativen und tatsächlichen Gesamtheiten als Vorgänger des Grundobjekts der Forschung. Es wird der Schutz des Staatsgeheimnisses in den Massenmedien in Bulgarien vor 1944 und des entsprechenden Systems in der UdSSR gemeint.

Das zweite Kapitel enthält einen Versuch für vollständige Präsentation des Systems für Schutz des Staatsgeheimnisses in der Volksrepublik Bulgarien.

Das dritte Kapitel konzentriert sich auf die strukturbestimmenden Seiten des Modells zum Schutz der klassifizierten Information, durchgesetzt in Bulgarien nach 2002. Das Kapitel hat keinen selbständigen Forschungston. Dadurch bezweckt man die Vorstellung des vollständigen Informationsfeldes, das die Grundlage für die Formulierung der Probleme des Systems bildet.

Im vierten Kapitel wird versucht, einige der Grundprobleme des Systems im heutigen Tage zu identifizieren. Der Autor kommt zu der Schlussfolgerung, dass die Probleme in Bulgarien tief verbunden und in einem bestimmten Grad Teil der globalen Schwierigkeiten im Bereich der Geheimhaltung sind. Es sind drei Gruppen von Problemen formuliert: quantitative Grenzen der Verschlussachen; Komplikationen, verbunden mit dem Prinzip „Notwendigkeit zu wissen“; die Kollision mit anderen wichtigen Gesellschaftsinteressen.

Im Endteil der Dissertationsarbeit ist ein Vergleich in der Form einer Tabelle zwischen den beiden Modellen für den Schutz der klassifizierten Information in

Bulgarien gemacht, indem Schlussfolgerungen und Vorschläge für Änderungen formuliert sind.

### **3. Beurteilung der wissenschaftlichen Ergebnisse und der Beiträge der Dissertationsarbeit**

Im Ergebnis der Erarbeitung der Dissertationsarbeit und der durchgeführten Forschung sind wissenschaftliche und Anwendungs- wissenschaftliche Beiträge erhalten, die die Errungenschaften des Bewerbers widerspiegeln. Der Autor hat acht Beiträge formuliert und vorgeschlagen, die ich anerkenne.

### **4. Bewertung der Veröffentlichungen und Urhebung**

Zum Thema der Dissertationsarbeit hat Prof. Dr. Nikolay Stanev Prodanov eine Liste mit 6 Veröffentlichungen vorgeschlagen. Sie sind in der Zeit 2002-2018 herausgegeben, und man kann annehmen, dass es ein Merkmal für gründliche Arbeit über die studierten Probleme ist. Die Veröffentlichungen sind ein persönliches Werk (selbständige Veröffentlichungen) des Autors. Sie widerspiegeln Grundmomente der Dissertationsarbeit und korrespondieren mit der Thematik der Dissertation direkt.

### **5. Kenntnisse über die Literatur und Zuständigkeit des Doktoranten**

Bei der Entwicklung der Dissertationsarbeit hat der Autor eine große Menge Archivmaterialien (10) und Literaturquellen (59) untersucht und verwendet, die ihm schöpferischer Weise gestattet haben, die Information für die Zwecke der Forschung zu benutzen. Die gesammelte Forschungs- und Unterrichtserfahrung von Prof. Dr. Nikolay Stanev Prodanov hat ihm geholfen, auf bester Weise die Struktur und den Inhalt der Dissertationsarbeit zu formulieren.

### **6. Bewertung des Autoreferats**

Das Autoreferat ist nach den Vorschriften erarbeitet und widerspiegelt den Inhalt der Dissertation korrekt, es gibt ein vollständiges Bild der vom Autor erfüllten wissenschaftlichen Aufgaben und erzielten Errungenschaften mit einem wissenschaftlichen Wert und praktischer Anwendbarkeit der Beiträge.

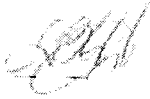
### **7. Schlussfolgerung**

Die vorgestellte Dissertationsarbeit für das Erlangen des wissenschaftlichen Grads „Doktor der Wissenschaften“ ist eine umfassende und vollständige Arbeit zu einem konkreten wissenschaftlichen Problem. Die Dissertationsarbeit entspricht den Vorschriften gemäß Art.12, Abs. 3 und 4 des GfEAPRB und Art. 37 von den Regeln für Umsetzung des GfEAPRB.

Abschließend drücke ich meine Überzeugung aus, dass die erzielten Ergebnisse ein persönliches Werk von Prof. Dr. Nikolay Stanev Prodanov sind und es ist mir nicht bekannt, dass die Ergebnisse von der Forschung in der Dissertation von anderen Autoren zitiert sind.

Ich drücke meine positive Beurteilung über die Dissertationsarbeit zum Thema „Das Staatsgeheimnis 1948 – 1989 г. und aktuelle Probleme der klassifizierten Information: Die bulgarische Erfahrung“ aus und schlage der geehrten wissenschaftlichen Jury vor, **Prof. Dr. Nikolay Stanev Prodanov** den Wissenschaftsgrad „**Doktor der Wissenschaften**“ im Fachbereich der Hochschulausbildung 9. Sicherheit und Verteidigung, Fachrichtung 9.1. Nationale Sicherheit, Fach Verwaltungssicherheit zu vergeben.

21.03. 2020  
Schumen

Die Stellungnahme wurde vorbereitet von:  \_\_\_\_\_

Ass. Prof. Dr. Ing. Donika Dimanova